



FMDAY.21

KLIMANEUTRALE IMMOBILIEN – DIGITAL ERLEBEN

Auch die Facility-Management-Branche hatte am diesjährigen FMDay viel nachzuholen in Sachen Netzwerken. Inhaltlich standen einmal mehr der digitale Zwilling und immer mehr die Klimaneutralität im Fokus.

Veränderung leben. Chancen nutzen – unter diesem Motto stand der FMDay.21, der Mitte September wie gewohnt stilvoll im Park Hyatt in Wien über die Bühne ging. Die Eröffnungs-Keynote des von FMA und IFMA Austria organisierten Kongresses hielt in diesem Jahr Hubert Rhomberg, Geschäftsführer der Rhomberg Holding, der einen ebenso informativen wie unterhaltenden Ausblick auf die Bau- und Immobilienwirtschaft der nahen Zukunft gab.

42

Bei BIM scheiden sich auch im Facility Management die Geister. Während Rhomberg BIM eigentlich schon für eine wieder veraltete Technologie hält – statt ihrer lassen sich etwa mit „Game Engine“-basiertem Lernen die spielerische Vermittlung von Inhalten

und Methoden sowie die Simulation und Verbesserung von (Bau-)Abläufen im virtuellen Raum realisieren – sprach Steffen Robbi, Geschäftsführer der Plattform „Digital Findet Stadt“, über das große Potenzial von BIM für die FM-Branche. In der Verwendung digitaler Gebäudemodelle liegt viel Potenzial, machen doch ca. 80 Prozent der Lebenszykluskosten die Betriebsführung aus. Robbi: „Noch immer ist der Nutzen oftmals nicht bekannt, die technische Umsetzung mit hohem Aufwand verbunden und die Modellqualitäten halten nicht, was sie versprechen.“ Digital Findet Stadt habe es sich mit Partnern zur Aufgabe gemacht, an der Dokumentation, der Standardisierung, der Qualitätssicherung von BIM-Anwendungsfällen für den Gebäudebetrieb zu arbeiten.

Im November 2021 wird ein Leitdokument „Digitalisierung für das Facility Management“ erscheinen, das über die Geschäftsstellen der FMA (www.fma.or.at) und IFMA Austria (www.ifma.at) zu beziehen ist. In der Regel sind Experten aus der Bau- und Immobilienwirtschaft mit durchschnittlichen IT-Kenntnissen ausgestattet und nur in Ausnahmefällen geschult, die Vielschichtigkeit, die Konsequenzen und die Schnittstellen eines Digitalisierungsprojekts in vollem Umfang und allen Disziplinen übergreifend zu erkennen. Das Leitdokument geht auf exakt diese Problemstellung ein und gibt einen Überblick über die wesentlichen Bereiche, Aspekte und Disziplinen, die im Rahmen einer Digitalisierungsmaßnahme auftreten oder für eine erfolgreiche Umsetzung berücksichtigt werden müssen.

Klimaneutrale Immobilien erleben

Im Rahmen des FMDay.21 wurde auch auf die Klimaschutz-Bemühungen der Branche eingegangen. Dazu ist bereits Ende 2020 das



Hubert Rhomberg zeichnete den Weg der Digitalisierung in der Bau- und Immobilienwirtschaft vor, obwohl jedes Gebäude eigentlich ein Prototyp ist



Robert Punzenberger (r.) und Klemens Marx zeigten die Zukunft der Gebäude als PowerPack Immobilie auf



Steffen Robbi kämpft mit seiner Plattform „Digital Findet Stadt“ für ein breiteres Verständnis der Vorteile des digitalen Zwillings

White Paper „Energieeffizienz und Klimaschutz. Was Facility ManagerInnen wissen müssen“ erschienen, das kurz vorgestellt wurde. Das energetische Ziel der neu errichteten Gebäude wird das Nullenergiehaus bzw. Plusenergiehaus sein. Zur Sicherstellung des energieeffizienten Betriebs sind regelmäßige Monitoring-Werte und eine entsprechend intelligente Steuerung erforderlich. Als Kenngröße wird der Smart Readiness Indicator (SRI) zu erstellen sein. Er misst die technologische Leistungsfähigkeit eines Gebäudes und soll anzeigen, wie intelligent ein Gebäude in Bezug auf bestimmte Ausrüstungsmerkmale (intelligente Zähler, Automationssysteme, Sensorik etc.) auf ein weitgehend dekarbonisiertes, erneuerbares

Energiesystem vorbereitet ist. In den Fokus rücken auch das Ressourcenmanagement und damit die Kreislaufwirtschaft.

Die PowerPack Immobilie

Bei der Digitalisierung im Bau- und Gebäudesektor wird das Energiemanagement zu einem zentralen Thema, da es mittels intelligenter Gebäudetechnik ermöglicht, regenerative Energien besser und günstiger zu nutzen. Aktive Energiedienstleistungen lassen sich durch zusätzliche Speichermöglichkeiten im Gebäude bereitstellen, was zu einer Entlastung der Stromnetze führt. Robert Punzenberger (FMA) und Klemens Marx (Austrian Institute of Technology) zeichneten in ihrem Vortrag „Die PowerPack

Immobilie II – wie flexibel kann und muss die Immobilie der Zukunft sein?“ das Leitbild für energieflexible Gebäude, die den thermischen und elektrischen Netzen als effektiver Energiespeicher zur Verfügung stehen und in deren Betrieb sich erneuerbare Energie wie Photovoltaik und Elektromobilität effizient verbinden. Anhand von sechs konkreten Anwendungsfällen bei unterschiedlichen Gebäudetypen wurde, sowohl auf Einzelgebäudeebene als auch in Gebäudeverbänden, das Flexibilitätsmanagement analysiert, das wirtschaftliche Potenzial und vor allem das Nachhaltigkeitspotenzial erarbeitet.

Save the Date: Der nächste FMDay findet am 21. September 2022 statt.

Das neue auftrag.at Flex-Abo

Maximale Flexibilität – maximaler Nutzen

Das Vergabeportal der Wiener Zeitung Mediengruppe auftrag.at enthält alle öffentlichen EU-weiten-, Bundes- und Landes Ausschreibungen. Sie suchen saisonal nach Ausschreibungen? Mit dem neuen auftrag.at Flex-Abo haben Sie ab sofort die Möglichkeit auftrag.at komplett flexibel und ganz ohne Bindung zu nutzen. Mehr unter auftrag.at/flexabo

a. auftrag.at
Ihr Erfolg ist unser Auftrag

